

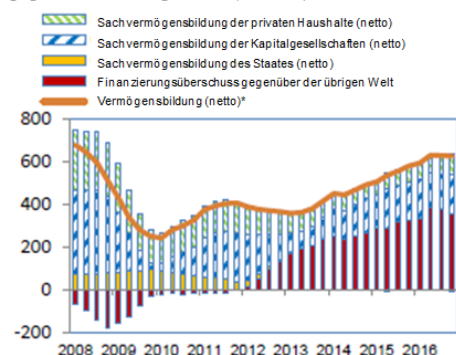
PRESSEMITTEILUNG

28. April 2017

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Viertes Quartal 2016

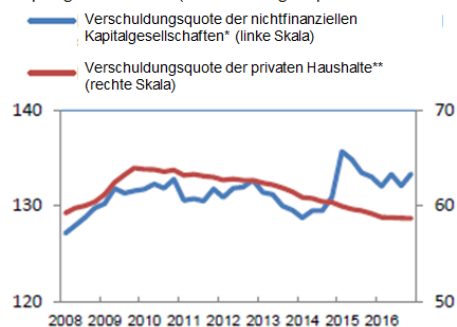
- Im vierten Quartal 2016 war die Ersparnisbildung (netto, in % des verfügbaren Einkommens) im Euro-Währungsgebiet höher als im vierten Quartal des Vorjahres. Die Sachvermögensbildung (netto) im Euroraum blieb insgesamt unverändert, erhöhte sich aber bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Infolge der Veränderungen bei der Ersparnisbildung und der Sachvermögensbildung nahm der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war im vierten Quartal 2016 geringer als vor Jahresfrist, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (58,7 %) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (93,6 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP wies im letzten Jahresviertel 2016 mit 133,4 % einen höheren Wert auf als ein Jahr zuvor (133,1 %). Bei der Bruttosachvermögensbildung war ein beschleunigtes Wachstum (8,1 % nach 3,8 % im dritten Quartal 2016) zu verzeichnen, was zum Teil auf Einmaleffekte zurückzuführen war.

Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungsüberschuss gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



* Transaktionsbedingte Veränderung des Reinvermögens (dies entspricht dem Sparen (netto) abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



*Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.

**Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen, als Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), legte im Schlussquartal 2016 auf 7,1 % zu, verglichen mit 6,6 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum war mit 3,0 % gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) stabil, da die erhöhte Vermögensbildung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften durch die geringere Vermögensbildung der finanziellen Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat teilweise ausgeglichen wurde. Infolge der Veränderungen bei der Ersparnisbildung und der Sachvermögensbildung stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 4,1 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,8 % vor Jahresfrist. Der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum ging – gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) – von 3,2 % auf 2,8 % zurück. Demgegenüber blieb der Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften mit 2,6 % unverändert. Unterdessen war der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften im Vergleich zum vierten Quartal 2015 nahezu stabil, während sich das Finanzierungsdefizit des Sektors Staat im selben Zeitraum verringerte (siehe hierzu auch Tabelle 1 im Anhang).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal unverändert bei 1,9 %. Der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen (brutto) stiegen weniger stark als zuvor (2,3 % im vierten nach 2,7 % im dritten Jahresviertel 2016), während die Wachstumsrate des Arbeitnehmerentgelts weitgehend stabil blieb (2,7 %). Bei den Konsumausgaben der privaten Haushalte war ein höherer Anstieg zu verzeichnen (2,8 % gegenüber 2,1 %).

Die Bruttosparquote des Sektors belief sich im vierten Quartal 2016 auf 12,3 %, verglichen mit 12,4 % vor Jahresfrist.

Die Sachvermögensbildung (brutto) der privaten Haushalte, die sich in erster Linie auf Wohnimmobilien bezieht, wies verglichen mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum eine weitgehend unveränderte Jahreswachstumsrate von 5,6 % auf. Die Kreditfinanzierung der privaten Haushalte, die wichtigste Finanzierungs Komponente dieses Sektors, erhöhte sich mit einer Rate von 2,1 % (nach zuvor 1,9 %).

Die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte verzeichnete ein geringeres Wachstum (2,0 % nach 2,2 %). Was die einzelnen Komponenten betrifft, so fiel die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen höher aus (4,1 % gegenüber 3,8 %). Bei den Ansprüchen aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen war eine niedrigere Änderungsrate zu verzeichnen (2,8 % nach 3,0 %). Auch bei den Anlagen in Anteilsrechten war ein Rückgang zu beobachten (1,1 % gegenüber 1,3 %). Die privaten Haushalte waren nach wie vor Nettokäufer von Investmentfondsanteilen, wobei vor allem Anteile, die nicht von Geldmarktfonds stammten, erworben wurden. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen weiterhin eine stark negative Wachstumsrate auf (-11,1 % nach -10,0 %). Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die privaten Haushalte ihren Bestand an von MFIs begebenen Schuldverschreibungen verringerten.

Das Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte beschleunigte sich auf 4,4 % (gegenüber 4,2 % im vorangegangenen Berichtszeitraum), da die hohen Bewertungsgewinne (netto) aus finanziellen und nichtfinanziellen Vermögenswerten und die Vermögensbildung nur teilweise durch die Ausweitung von Verbindlichkeiten wieder aufgehoben wurden. Das Immobilienvermögen erhöhte sich rascher als im Vorquartal (4,9 % nach 4,3 %). Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im letzten Jahresviertel 2016 weiter auf 93,6 % nach 94,1 % im entsprechenden Vorjahrsquartal, da das verfügbare Einkommen stärker zulegen als die von den privaten Haushalten aufgenommenen Kredite.

In Tabelle A sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der privaten Haushalte als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (Verbrauchskonzept) ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 2.1 und 2.2 im Anhang).

Tabelle A Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016
Sparquote (brutto)	12,6	12,6	12,5	12,4	12,4	12,5	12,5	12,3
Reinvermögensveränderung	27,4	18,6	15,9	21,3	13,4	21,3	28,4	28,4
Sachvermögensbildung (netto)	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,4
Sachvermögensbildung (brutto)	8,2	8,2	8,2	8,3	8,3	8,4	8,5	8,5
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,2
Geldvermögensbildung	5,8	5,5	5,9	6,7	6,6	7,7	7,5	7,0
Finanzierung (-)	0,7	0,3	1,0	1,7	1,7	2,5	2,6	2,0
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	21,3	12,4	9,9	15,2	7,3	14,9	22,2	22,1
Verschuldung (Kredite, Bestand)	94,4	94,2	94,2	94,1	93,5	93,6	93,6	93,6

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) wies im letzten Jahresviertel 2016 mit 1,2 % eine niedrigere Wachstumsrate auf als im Vorquartal (3,3 %). Ausschlaggebend hierfür war die Tatsache, dass der Nettobetriebsüberschuss zwar anstieg, das Nettovermögenseinkommen jedoch sank. Die Nettowertschöpfung nahm ebenfalls weniger stark zu als im Vorquartal (2,2 % nach 2,7 %). Das jährliche Wachstum der Sachvermögensbildung (brutto) und der Bruttoanlageinvestitionen beschleunigte sich von 3,8 % auf 8,1 % bzw. von 3,6 % auf 9,9 %, was zum Teil Einmaleffekten geschuldet war.¹ Die Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies wie schon im Quartal zuvor eine Jahreswachstumsrate von 1,8 % auf. Die Vorjahrsrate der Kreditfinanzierung erhöhte sich von 0,9 % auf 1,1 %, da sich das Wachstum der Kreditaufnahme bei MFIs beschleunigte, während es sich bei Nicht-MFIs kaum veränderte.² Bei der Emission von Schuldverschreibungen wurde eine höhere Änderungsrate verzeichnet (7,7 % nach 6,5 %), desgleichen bei der Finanzierung über Handelskredite (4,2 % gegenüber 2,7 %). Dabei waren Gebietsfremde, Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) und MFIs per saldo die wichtigsten Käufer

¹ Hinter der im Berichtsquartal verbuchten deutlichen Zunahme verbergen sich in erster Linie Transaktionen aus Ländern außerhalb der EU nach [Irland](#).

² Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Ausleihungen nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie Kredite von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften. Bei der Eigenkapitalfinanzierung sank die Zuwachsrate von 1,9 % auf 1,6 %.

Die Verschuldung im Verhältnis zum BIP erhöhte sich auf 133,4 %, verglichen mit 133,1 % im vierten Quartal 2015.

Der Zuwachs der Geldvermögensbildung blieb im Berichtsquartal stabil und lag bei 3,4 %. Was die einzelnen Komponenten betrifft, so war die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe mit 2,0 % im Wesentlichen unverändert, und auch das jährliche Wachstum der Anlagen in Anteilsrechten verzeichnete mit 4,1 % keine Veränderung. In Tabelle B sind die wichtigsten Ergebnisse für den Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil an der Nettowertschöpfung ausgewiesen (siehe hierzu auch Tabelle 3.1 und 3.2 im Anhang).

Tabelle B Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	33,5	34,4	34,7	34,5	34,1	33,9	34,0	33,9
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	5,3	6,2	6,4	6,6	6,8	7,0	7,3	7,4
Sachvermögensbildung (netto)	3,6	3,5	3,2	3,2	3,4	3,4	3,5	3,9
Sachvermögensbildung (brutto)	27,7	27,7	27,5	27,5	27,6	27,5	27,6	28,0
Abschreibungen (-)	24,1	24,2	24,3	24,3	24,2	24,1	24,1	24,1
Geldvermögensbildung	12,9	15,4	17,0	17,4	18,4	17,0	15,6	15,8
Finanzierung	10,6	11,9	12,7	13,8	14,2	13,4	11,6	12,0
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	135,7	134,9	133,5	133,1	132,1	133,3	132,1	133,4

Diese Daten stammen aus der zweiten Veröffentlichung der vierteljährlichen Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet und wurden von der Europäischen Zentralbank (EZB) und Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht.

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen und Ergänzungen für alle Sektoren gegenüber der am 12. April (nur auf Englisch) erfolgten ersten vierteljährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Angaben zu den vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren, einschließlich Abbildungen zum Euroraum und zu den einzelnen Ländern, finden sich auf der Website der EZB im Bereich „Statistics“ unter „Sector Accounts“ (siehe [Sektorkonten](#)); über einen direkten Link sind die Daten auch über das [Statistical Warehouse der EZB](#) abrufbar. Eine neue visuelle Aufbereitung zu den Schuldner-Gläubiger-Beziehungen zwischen den Sektoren steht unter www.euro-area-statistics.org („Unsere Statistiken“) zur Verfügung.

Die nächste Veröffentlichung des neuen [Berichts zum Sektor der privaten Haushalte](#) mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 12. Mai 2017 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 6. Juli 2017 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkungen:

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei makroökonomischen Ungleichgewichten. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei makroökonomischen Ungleichgewichten finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

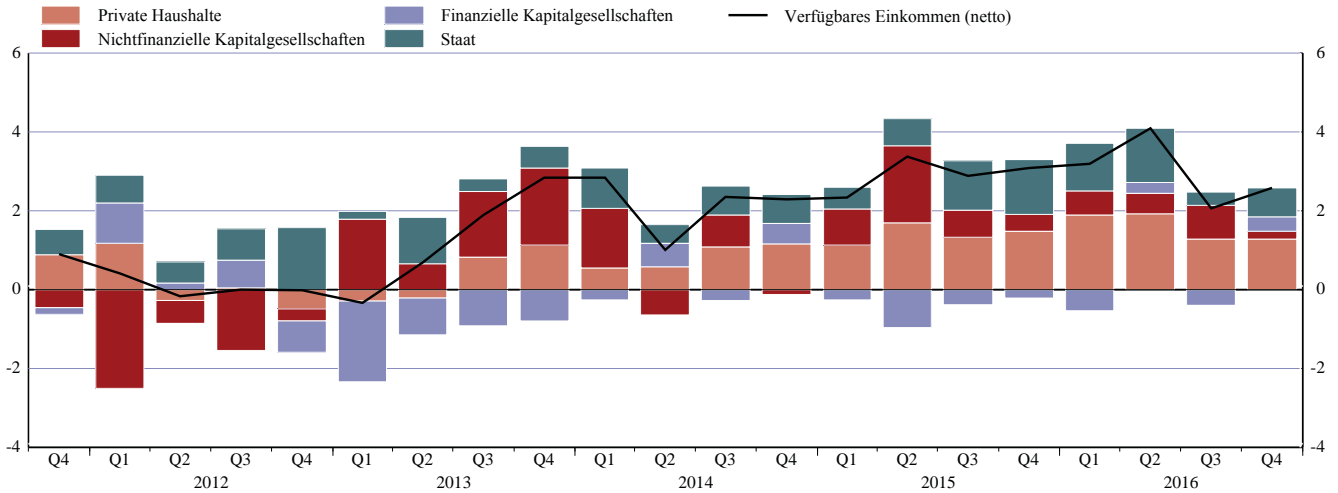


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

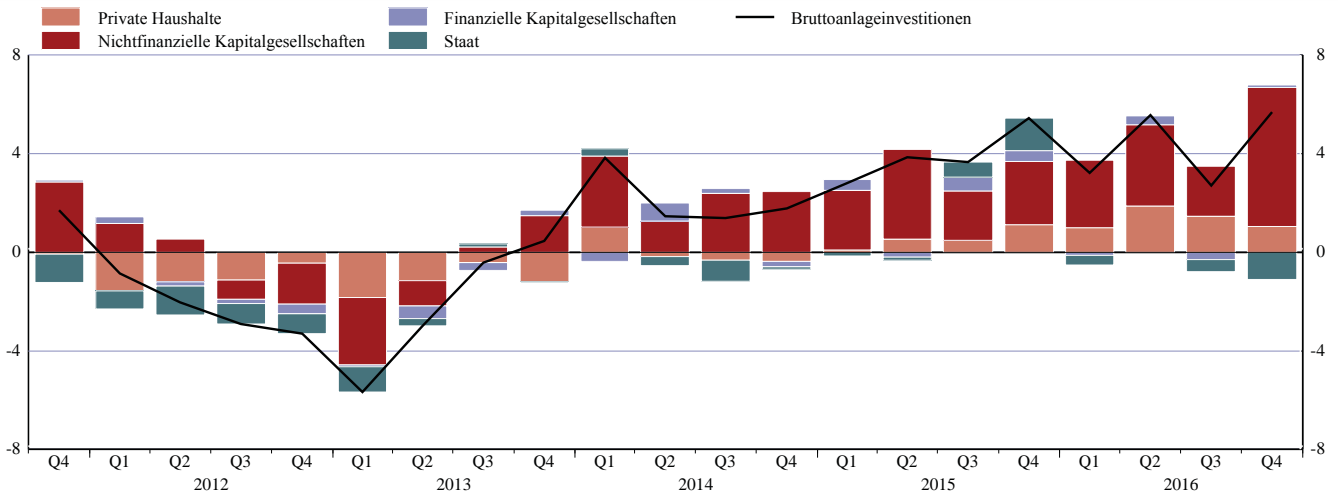
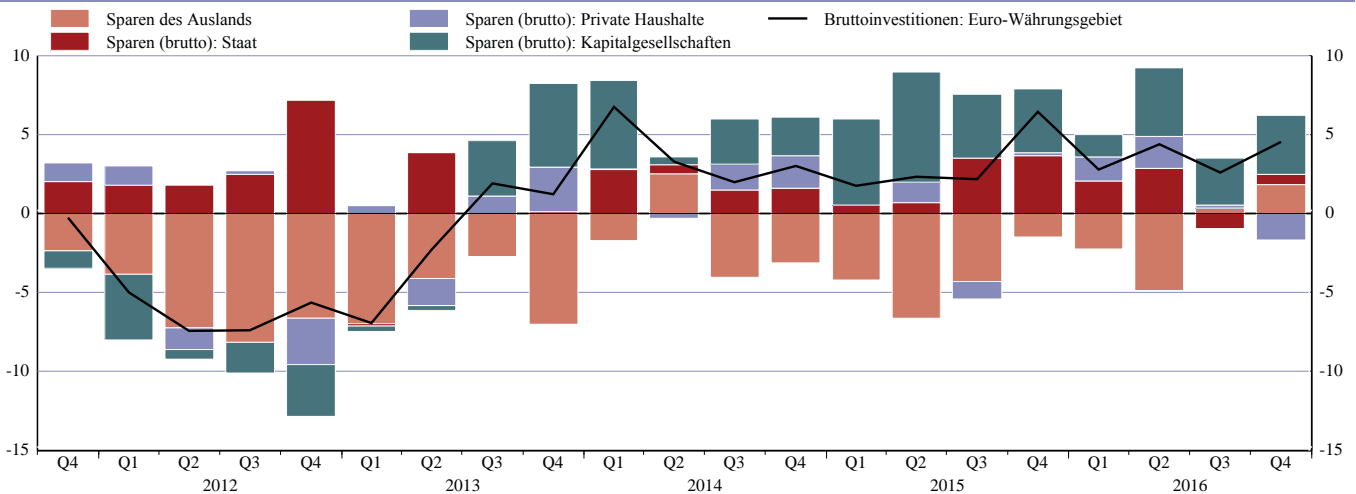


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quelle: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

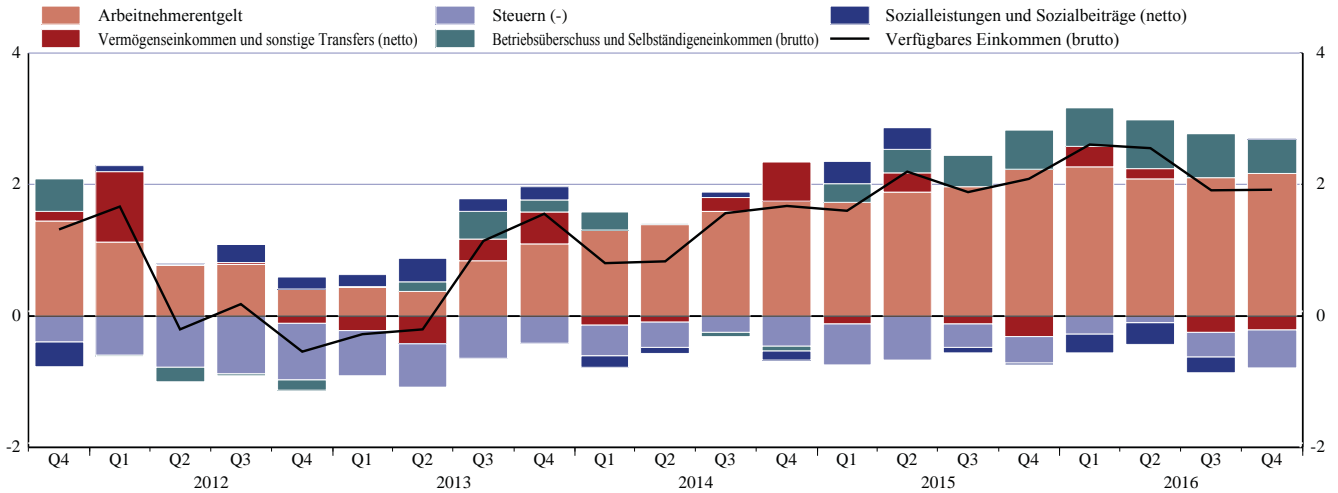


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

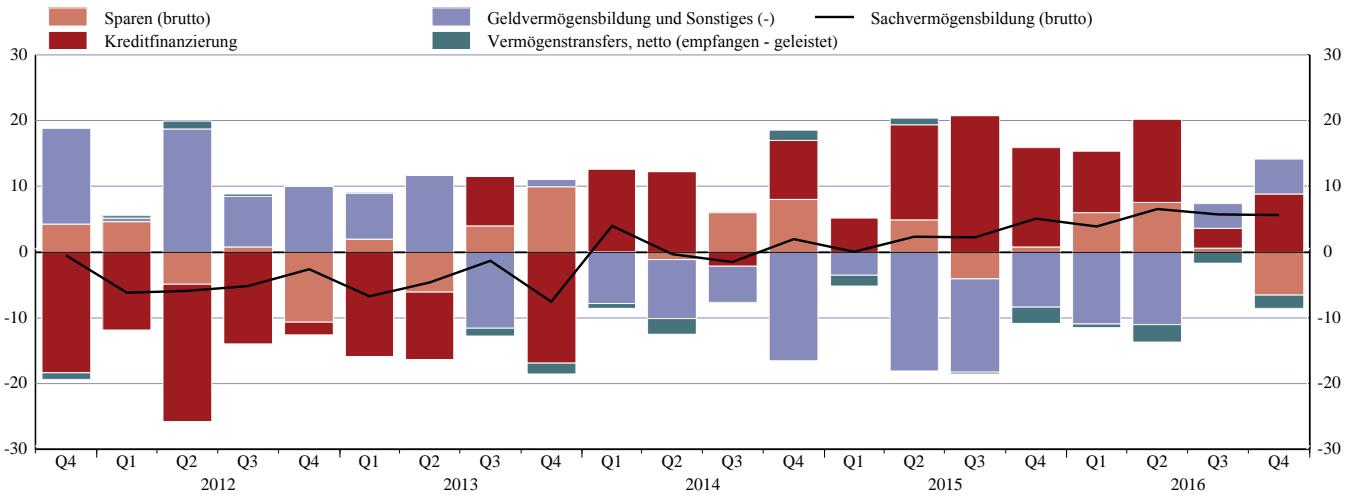
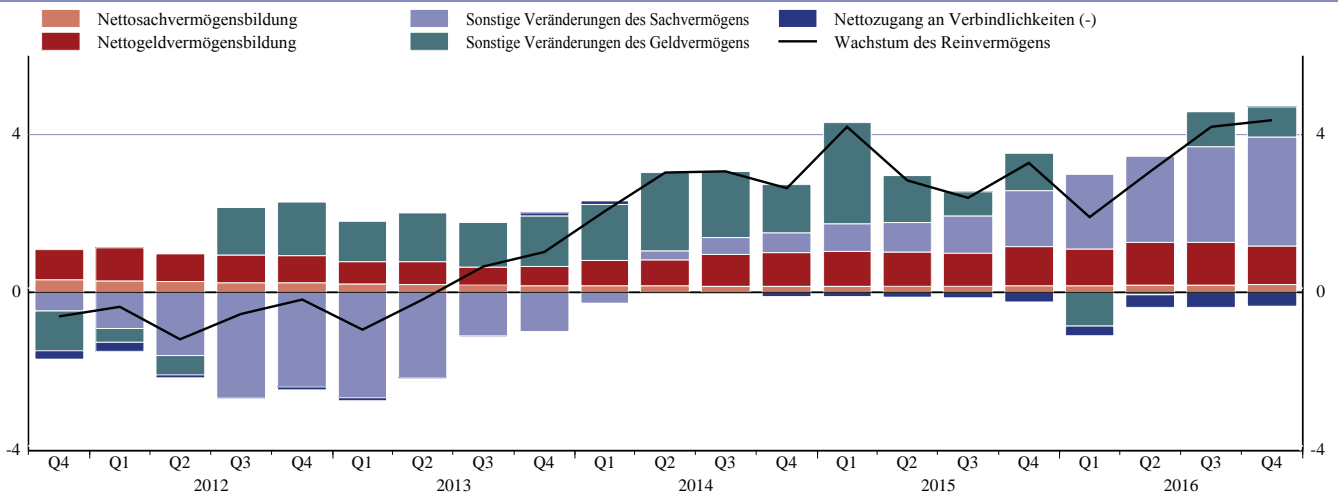


Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quelle: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

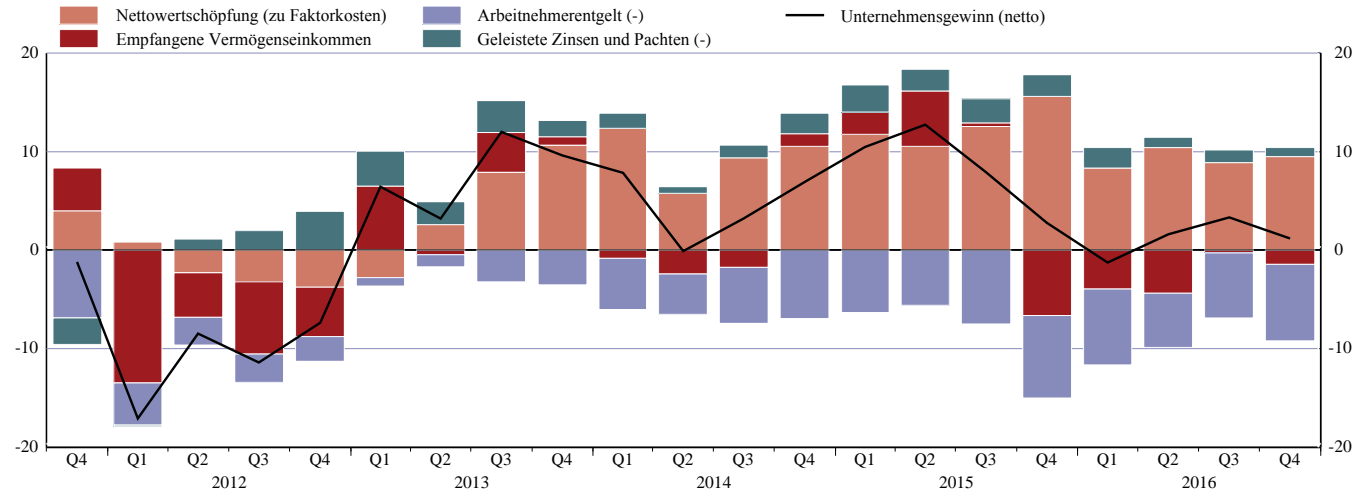
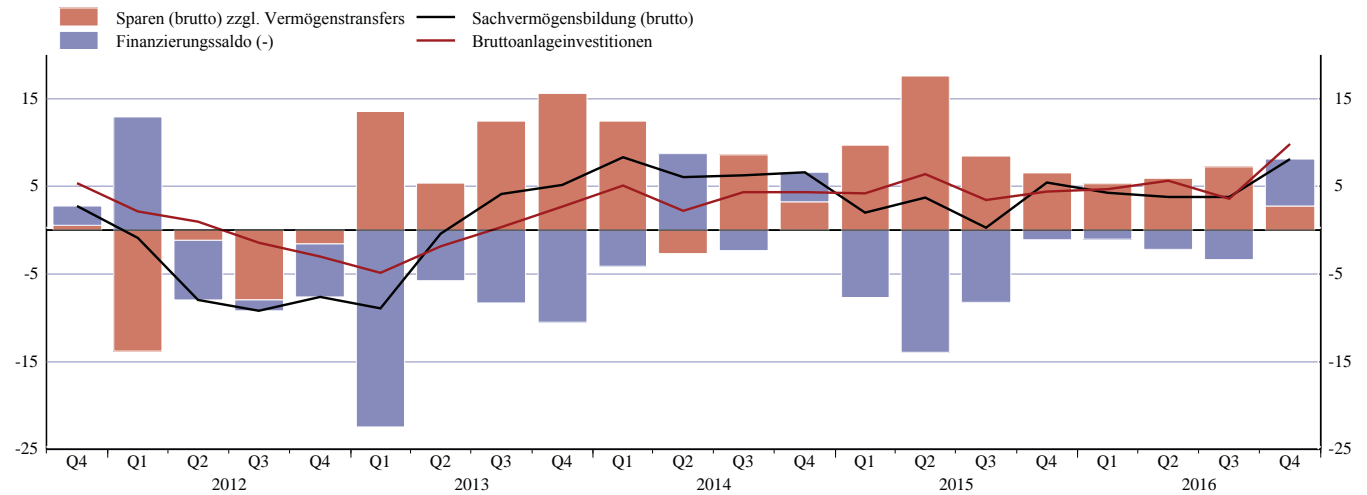


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quelle: EZB und Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2013	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4	2015 Q4	2016 Q4
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	8 075	8 246	8 487	8 552	8 637	8 681	8 739	2,1	2,6	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 848	5 917	6 033	6 072	6 112	6 139	6 168	1,9	1,8	71,1	70,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	187	217	298	311	322	340	345			3,5	3,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	163	175	138	127	133	125	133			1,6	1,5
Staat	1 877	1 936	2 017	2 041	2 070	2 077	2 093	1,4	2,8	23,8	24,0
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 681	7 775	7 929	7 977	8 024	8 067	8 121	2,2	2,6	93,4	92,9
Private Haushalte ²⁾	5 586	5 649	5 764	5 797	5 831	5 861	5 901	2,1	2,8	67,9	67,5
Kollektiververbrauch des Staates	795	797	807	812	816	821	826	2,3	2,1	9,5	9,4
Staat: soziale Sachleistungen ³⁾	1 300	1 329	1 358	1 368	1 377	1 385	1 394	2,5	2,5	16,0	16,0
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	394	470	558	575	613	615	618	0,9	1,8	6,6	7,1
Private Haushalte ²⁾	344	353	347	352	360	358	346	-5,6	-12,8	4,1	4,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	181	210	292	304	315	333	338			3,4	3,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	88	97	67	56	62	53	61			0,8	0,7
Staat	-218	-190	-148	-138	-123	-129	-126			-1,7	-1,4
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 789	1 817	1 880	1 889	1 898	1 909	1 920	2,2	2,4	22,2	22,0
Private Haushalte ²⁾	454	461	470	472	475	478	481	2,6	2,9	5,5	5,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 010	1 028	1 079	1 085	1 091	1 098	1 105	2,4	2,6	12,7	12,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	46	47	47	47	47	47	0,9	1,6	0,6	0,5
Staat	279	283	284	285	285	286	287	1,0	1,3	3,4	3,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	19	19	20	17	14	12	4			0,2	0,0
Private Haushalte ²⁾	9	7	3	2	-2	-4	-7			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	67	81	73	71	73	70	67			0,9	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	23	8	13	12	11	10	-4			0,2	0,0
Staat	-80	-77	-69	-69	-68	-64	-52			-0,8	-0,6
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 969	2 010	2 090	2 106	2 135	2 149	2 181	2,7	5,7	24,6	25,0
Private Haushalte ²⁾	535	535	546	551	561	569	574	5,5	4,1	6,4	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 108	1 152	1 206	1 219	1 236	1 247	1 278	3,6	9,9	14,2	14,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	47	53	52	54	53	53	-11,3	3,5	0,6	0,6
Staat	281	276	285	283	283	281	275	-3,4	-7,3	3,4	3,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	-3	35	48	46	10	11	6			0,6	0,1
Private Haushalte ²⁾	-8	-3	-1	-1	-2	-2	0			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	5	36	17	17	11	12	5			0,2	0,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	0	33	31	0	0	0			0,4	0,0
Staat	-2	1	0	0	1	1	0			0,0	0,0
Bruttosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	1 966	2 045	2 138	2 152	2 145	2 160	2 186	2,9	4,8	25,2	25,0
Private Haushalte ²⁾	527	532	545	550	559	567	575	5,7	5,6	6,4	6,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 113	1 188	1 222	1 236	1 247	1 258	1 283	3,8	8,1	14,4	14,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	47	47	86	83	54	53	54	-11,9	6,5	1,0	0,6
Staat	279	278	285	283	284	282	275	-3,6	-8,4	3,4	3,1
Nettosachvermögensbildung:											
Euro-Währungsgebiet	177	227	258	263	246	251	266	8,8	20,6	3,0	3,0
Private Haushalte ²⁾	73	70	75	78	84	89	93	22,7	22,0	0,9	1,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	102	161	143	151	156	161	178	16,2	50,3	1,7	2,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	2	1	39	36	7	5	6			0,5	0,1
Staat	0	-5	0	-2	-1	-4	-12			0,0	-0,1
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	236	262	319	328	381	375	356			3,8	4,1
Private Haushalte ²⁾	280	290	274	276	274	265	245			3,2	2,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	146	130	222	225	232	242	226			2,6	2,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	109	104	40	32	65	57	51			0,5	0,6
Staat	299	-261	-217	-205	-190	-188	-166			-2,6	-1,9

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2.2 Private Haushalte¹⁾: Investitionen nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ²⁾	
	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4
Schuldverschreibungen	-191	-156	-115	-91	-89	-97	-10,0	-11,1
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-6	-2	1	-1	-1	-3	-1,7	-4,6
<i>MFI</i> s	131	-102	-77	-55	-55	-73	-11,8	-16,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-5	-3	-2	-5	-6	-12	-8,4	-15,0
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	-1	-1	-1	-1	-1	0	-43,2	-10,2
<i>Staat</i>	-40	-37	-26	-22	-20	-4	-11,1	-2,4
<i>Übrige Welt</i>	-7	-10	-10	-7	-5	-4	-4,7	-3,5
Börsennotierte Aktien	8	-17	9	34	10	-9	1,2	-0,9
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	10	-15	8	9	-13	-21	-2,2	-3,3
<i>MFI</i> s	-6	-24	-27	-2	-1	-2	-1,1	-1,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-4	0	1	1	1	-1	1,3	-1,9
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	2	1	2	3	2	2	9,1	6,4
<i>Übrige Welt</i>	5	20	26	24	21	13	17,5	9,2
Anteile an Investmentfonds	135	179	90	82	76	81	3,9	4,0
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFI</i> s (Geldmarktfonds)	-13	7	9	-6	-12	-19	-19,1	-27,9
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	141	174	85	90	90	101	4,9	5,3
<i>Übrige Welt</i>	6	-2	-4	-2	-2	0	-4,1	-1,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums						Veränderung gegen Vorjahr in % ³⁾	
	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4
Schuldverschreibungen	1 031	876	849	835	811	777	-8,9	-11,3
<i>Davon emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	58	56	56	54	57	57	7,6	2,5
<i>MFI</i> s	541	438	419	404	384	353	-16,8	-19,4
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	88	81	78	76	73	74	-3,8	-8,5
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	3	3	3	3	3	3	5,4	-4,0
<i>Staat</i>	219	189	186	187	180	176	-1,5	-6,9
<i>Übrige Welt</i>	122	109	107	110	113	113	-0,7	4,3
Börsennotierte Aktien	866	937	891	872	910	981	5,8	4,7
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	581	630	619	599	609	626	6,0	-0,8
<i>MFI</i> s	104	93	65	61	80	115	-18,2	23,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	41	47	44	42	46	51	3,0	8,1
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</i>	21	25	22	20	22	27	-1,3	7,2
<i>Übrige Welt</i>	119	143	141	150	154	164	26,5	14,9
Anteile an Investmentfonds	1 746	2 013	1 989	1 996	2 054	2 060	5,8	2,3
<i>Emittiert durch:</i>								
<i>MFI</i> s (Geldmarktfonds)	58	68	71	55	53	43	-16,3	-37,3
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	1 645	1 905	1 883	1 905	1 963	1 981	6,8	4,0
<i>Übrige Welt</i>	43	40	36	36	39	37	-3,9	-8,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

 3) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 3.2 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Finanzierung nach Gegenpartei für ausgewählte Finanzinstrumente

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Transaktionen						Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4
Schuldverschreibungen	39	57	44	73	80	97	6,5	7,7
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-2	-3	-3	-3	0	0	-1,6	0,9
<i>MFIs</i>	-1	10	11	14	14	26	8,3	16,2
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	25	19	12	22	31	29	10,5	9,8
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	15	1	-4	-2	1	1	0,9	1,0
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	20	19	21	21	8	10	2,4	2,9
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	1	1	2	3	2	16,8	10,2
<i>Staat</i>	2	-1	1	1	0	1	0,7	3,0
<i>Private Haushalte</i>	-6	-2	1	-1	-1	-3	-1,7	-4,6
<i>Übrige Welt</i>	-14	14	4	19	26	31	9,2	10,9
Kredite	189	129	195	206	86	103	0,9	1,1
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	54	42	16	7	-4	3	-0,2	0,1
<i>MFIs</i>	-3	6	39	37	61	82	1,5	2,1
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	98	28	35	61	-4	-18	-0,3	-1,2
<i>Übrige Welt</i>	55	69	117	114	47	36	3,2	2,3
Börsennotierte Aktien	34	80	56	38	49	61	1,1	1,2
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	-16	35	59	69	74	89	7,1	7,8
<i>MFIs</i>	27	-13	-28	-38	-31	-14	-25,4	-11,7
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	17	25	4	-3	-2	-9	-0,3	-1,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	-14	45	35	35	36	17	12,3	5,1
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	5	0	5	9	8	5	7,3	4,2
<i>Pensionseinrichtungen</i>	1	1	1	2	2	3	7,1	8,8
<i>Staat</i>	-2	-2	-1	-4	-2	1	-1,1	0,3
<i>Private Haushalte</i>	10	-15	8	9	-13	-21	-2,2	-3,3
<i>Übrige Welt</i>	7	4	-26	-42	-24	-10	-1,6	-0,6
Finanzielle Vermögensbilanz								
		Bestände am Ende des Berichtszeitraums					Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾	
	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4
Schuldverschreibungen	1 219	1 259	1 277	1 316	1 352	1 358	8,5	7,9
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	26	23	23	24	25	24	4,9	3,4
<i>MFIs</i>	155	159	168	173	189	188	9,8	18,1
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	278	295	305	326	340	340	16,9	15,1
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	62	61	58	59	49	46	-21,3	-25,5
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	319	336	349	354	360	363	10,8	8,2
<i>Pensionseinrichtungen</i>	17	18	19	20	21	20	21,3	13,0
<i>Staat</i>	25	24	24	23	25	25	1,9	5,7
<i>Private Haushalte</i>	58	56	56	54	57	57	7,6	2,5
<i>Übrige Welt</i>	278	287	276	282	286	295	3,2	2,7
Kredite	9 194	9 674	9 699	9 833	9 754	9 829	0,8	1,6
<i>Darunter vergeben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	2 445	2 485	2 478	2 439	2 467	2 513	0,1	1,1
<i>MFIs</i>	3 924	3 909	3 927	3 954	3 938	3 934	0,1	0,6
<i>Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	1 446	1 512	1 499	1 620	1 606	1 575	3,3	4,2
<i>Übrige Welt</i>	1 121	1 530	1 552	1 579	1 510	1 572	2,6	2,8
Börsennotierte Aktien	4 372	4 930	4 710	4 630	4 921	5 122	6,9	3,9
<i>Eworben durch:</i>								
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	993	1 135	1 082	1 082	1 160	1 252	12,1	10,3
<i>MFIs</i>	134	120	104	98	100	108	-18,4	-10,1
<i>Investmentfonds ohne Geldmarktfonds</i>	672	767	742	718	846	855	16,8	11,6
<i>Sonstige Finanzinstitute</i>	280	331	340	317	258	253	-12,9	-23,7
<i>Versicherungsgesellschaften</i>	109	121	120	123	140	145	22,6	20,0
<i>Pensionseinrichtungen</i>	34	36	36	37	40	42	13,6	18,3
<i>Staat</i>	214	219	209	202	212	219	0,1	0,0
<i>Private Haushalte</i>	581	630	619	599	609	626	6,0	-0,8
<i>Übrige Welt</i>	1 355	1 571	1 457	1 455	1 555	1 622	4,5	3,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4	2015 Q4	2016 Q4
	Verfügbares Einkommen, netto	1 877	1 936	2 017	2 041	2 070	2 077	2 093	1,4	2,8	100,0
Konsumausgaben	2 095	2 126	2 165	2 179	2 193	2 206	2 220	2,4	2,3	107,4	106,0
Sparen, netto	-218	-190	-148	-138	-123	-129	-126			-7,3	-6,0
Abschreibungen	279	283	284	285	285	286	287	1,0	1,3	14,1	13,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-80	-77	-69	-69	-68	-64	-52			-3,4	-2,5
Bruttoanlageinvestitionen	281	276	285	283	283	281	275	-3,4	-7,3	14,1	13,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-2	1	0	0	1	1	0			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	-299	-261	-217	-205	-190	-188	-166			-10,8	-7,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4	2015 Q4	2016 Q4
	Nettozugang an Forderungen	125	105	13	26	62	-15	29	-0,3	0,6	0,7
Geldvermögensbildung ⁴⁾	87	57	-4	48	84	2	28	0,1	0,7	-0,2	1,3
Bargeld und Einlagen	-50	32	29	48	94	34	15	3,8	1,8	1,4	0,7
Schuldverschreibungen	-23	-46	-43	-35	-49	-56	-24	-12,1	-5,3	-2,1	-1,1
Kredite	122	72	22	32	39	20	24	2,1	2,4	1,1	1,1
Kurzfristig	5	18	7	9	18	4	-3	2,5	-1,5	0,4	-0,1
Langfristig	117	54	15	23	21	16	26	2,0	3,2	0,8	1,2
Anteilsrechte	38	-1	-13	3	0	4	13	0,2	0,7	-0,7	0,6
Börsennotierte Aktien	30	-7	-2	2	1	3	3	1,0	1,1	-0,1	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	10	8	-12	-4	-6	-5	-3	-0,4	-0,2	-0,6	-0,1
Anteile an Investmentfonds	-2	-2	1	4	5	6	12	2,9	5,5	0,0	0,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	38	48	18	-23	-23	-17	2			0,9	0,1
Nettozugang an Verbindlichkeiten	424	366	231	231	252	173	196	1,4	1,6	11,4	9,3
Finanzierung ⁶⁾	398	332	182	207	252	176	164	1,5	1,4	9,0	7,8
Bargeld und Einlagen	2	3	21	23	18	22	4	7,0	1,2	1,0	0,2
Schuldverschreibungen	308	234	163	170	172	145	171	1,7	2,0	8,1	8,2
Kurzfristig	-29	-30	-52	-52	-17	-25	-13	4,3	-2,4	-2,6	-0,6
Langfristig	337	264	215	222	190	170	184	2,1	2,3	10,6	8,8
Kredite	88	95	-2	14	61	10	-11	0,4	-0,4	-0,1	-0,5
Kurzfristig	-33	14	-2	-18	36	4	-8	1,4	-2,8	-0,1	-0,4
Langfristig	121	81	1	32	25	6	-3	0,3	-0,1	0,0	-0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	25	34	49	24	0	-3	32			2,4	1,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	-299	-261	-217	-205	-190	-188	-166			-10,0	-7,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2013	2014	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2016 Q3	2016 Q4	2015 Q4	2016 Q4
	Forderungen	4 816	5 061	5 055	5 125	5 191	5 130	5 112	0,6	1,1	250,6
Geldvermögensbildung ⁴⁾	3 931	4 134	4 124	4 205	4 286	4 205	4 203	1,7	1,9	204,4	200,8
Bargeld und Einlagen	749	809	842	937	1 012	924	860	3,7	2,1	41,8	41,1
Schuldverschreibungen	502	493	453	446	432	419	432	-9,8	-4,7	22,5	20,6
Kredite	954	1 031	990	989	1 005	991	1 015	1,5	2,5	49,1	48,5
Kurzfristig	144	163	170	160	171	160	169	2,0	-0,6	8,4	8,1
Langfristig	810	868	820	830	834	831	846	1,4	3,1	40,7	40,4
Anteilsrechte	1 726	1 801	1 838	1 833	1 837	1 870	1 895	3,8	3,1	91,1	90,5
Börsennotierte Aktien	309	300	299	282	272	286	303	0,4	1,1	14,8	14,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 226	1 296	1 320	1 321	1 332	1 341	1 339	2,8	1,4	65,4	64,0
Anteile an Investmentfonds	192	205	218	231	234	243	254	14,9	16,3	10,8	12,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	885	928	931	919	905	925	909			46,2	43,4
Verbindlichkeiten	11 399	12 365	12 492	12 826	12 992	12 970	12 716	3,5	1,8	619,3	607,4
Finanzierung ⁶⁾	10 535	11 468	11 561	11 875	12 037	11 999	11 764	4,0	1,8	573,2	562,0
Bargeld und Einlagen	283	297	318	311	322	332	329	7,0	3,5	15,8	15,7
Schuldverschreibungen	7 765	8 593	8 716	9 036	9 177	9 168	8 919	4,9	2,3	432,1	426,1
Kurzfristig	621	597	550	572	573	565	538	-4,0	-2,2	27,3	25,7
Langfristig	7 144	7 996	8 166	8 465	8 604	8 603	8 380	5,5	2,6	404,9	400,3
Kredite	2 487	2 579	2 527	2 528	2 538	2 499	2 516	0,5	-0,4	125,3	120,2
Kurzfristig	261	277	277	297	309	276	289	1,6	4,1	13,7	13,8
Langfristig	2 226	2 302	2 250	2 231	2 229	2 224	2 227	0,4	-1,0	111,5	106,4
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	864	897	931	951	955	970	952			46,1	45,5
Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)	9 074,6	9 328,7	9 453,2	9 612,2	9 682,3	9 616,2	9 588,2				

Quellen: EZB und Eurostat.

 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

 3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen aus. Ebenso wird unter der Finanzierung des Staates der Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

